

PFINGSTKONZERT

Spanische Orchesterklänge

Concierto de Aranjuez

Joaquín Rodrigo

Kollegiumskirche Brig

Donnerstag 2. Juni 2022, 20.00 Uhr



Mathias Trottmann
(Gitarre)

Kammerorchester
Concertino

Musikalische Leitung
Paul Locher



Freunde des
Briger Kollegiums

Eintrittspreis
CHF 35.–

Vorverkauf

ab 23. Mai in der «Rhodania Apotheke», Glis

Concierto de Aranjuez (Joaquín Rodrigo)

Das diesjährige Pfingstkonzert lässt sich auch mit «Sommererwachen» umschreiben: Spanische Orchesterklänge mit einer grossartigen Sologitarre stehen im Mittelpunkt dieses einprägsamen Konzertabends in der Briger Kollegiumskirche. Die Klänge und die unsterblichen Melodien von Joaquín Rodrigo, Manuel de Falla und Juan Crisóstomo de Arriaga entführen das Konzertpublikum direkt nach Spanien mit all seinen positiven Assoziationen. Gleichsam bietet das Konzert den Musikliebhabenden die Möglichkeit, an diesem Konzert die Seele «baumeln» zu lassen.

Zum Konzert

Das **Concierto de Aranjuez** von Joaquín Rodrigo (1901–1999) ist nicht nur sein mit Abstand populärstes Werk, sondern auch eines der bekanntesten klassischen Musikstücke des 20. Jahrhunderts. Rodrigo beschreibt in dem Werk die Gärten des königlichen Palastes von Aranjuez, der Frühjahrsresidenz der spanischen Könige. Der Komponist fühlte sich dem Palast sehr verbunden. Er war in den Gärten mit seiner zukünftigen Ehefrau oft spazieren gegangen.

Weiter sind am Konzert zu hören:

El Amor brujo (Manuel de Falla) sowie die
Simphonie á Grand Orchestre (Juan Crisóstomo de Arriaga)

Musikalische Leitung: Paul Locher

Der Violinist, Dirigent und Lehrer Paul Locher studierte am Konservatorium Bern und an der Musikhochschule in Rotterdam (Meisterklasse von J. J. Kantorow). Er unterrichtete mehrere Jahre am Konservatorium Bern, trat als Orchestermusiker an allen wichtigen Festivals der Schweiz auf und wirkt aktuell als Musiker und Lehrer in Brig.

Mathias Trottmann (Gitarre)



Mathias Trottmann studierte Gitarre bei André Fischer am «Conservatoire de Musique de Neuchâtel». Im Sommer 2008 schloss er dieses Studium mit einem Konzert- und einem Lehrdiplom ab. Während seines Studiums gründete er zusammen mit Olivier Richard das Gitarrenduo «col legno», mit dem er seither regelmässig in der Schweiz, Belgien, Spanien, Italien und Frankreich auftritt. Zusammen absolvierten die beiden Gitarristen

bei Lorenzo Micheli am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano einen Master of Advanced Studies in Chamber Music. Daneben besuchte er verschiedene Meisterkurse von namhaften Gitarristen wie Oscar Gighlia, Raphaella Smits, Elena Casoli, Matteo Mela, Carles Trepas, Stefano Grondona u.a.

Durch sein Interesse an Kammermusik spielt Mathias Trottmann immer wieder in verschiedenen Formationen. Seit einigen Jahren transkribiert und arrangiert er Werke, die ursprünglich für andere Formationen vorgesehen sind, insbesondere für sein Gitarrenduo, so z.B. El polo, Triana und Almeria von I. Albéniz, zahlreiche Sonaten von D. Scarlatti, eine Klaviersonate von W.A. Mozart, ein Prélude für Klavier von Messiaen und weitere Werke.

Das Oberwalliser Publikum hatte schon mehrere Gelegenheiten, ihn im Rahmen von Kammermusikkonzerten (in Blatten, Brig, Glis, Bellwald, ...) zu hören.

Seit 2020 unterrichtet Mathias Trottmann an der Alten Kantonsschule in Aarau.

Kammerorchester Concertino

Das Kammerorchester wurde 1993 gegründet und vereint Walliser Berufsmusiker, Musikstudenten und ausgewiesene Liebhabermusiker aus dem Ober- und dem Unterwallis. Jede Musikerin und jeder Musiker übernimmt ein hohes Mass an Eigenverantwortung, so dass das Ensemble in der Regel ohne Dirigenten arbeitet und auftritt. Das Kammerorchester Concertino ist stets bestrebt, mit neuen Formen der Programmkonzeption und -gestaltung eigene, originelle Wege der Konzertkultur zu beschreiten. Unvergesslich bleiben die im Hof des Stockalperschlosses Brig aufgeführten Opern «Alcina» und «Rinaldo», welche dem Publikum noch in bester Erinnerung sind.

Veranstalter: Freunde des Briger Kollegiums

Der Verein «Freunde des Briger Kollegiums» kümmert sich seit über zwei Jahrzehnten um den Erhalt der Briger Kollegiumskirche als kulturellen und sakralen Raum. Der Verein hat es sich zur Tradition gemacht, jeweils an Pfingsten ein in musikalischer Hinsicht hochstehendes und dem sakralen Raum angemessenes Konzert durchzuführen. Darüber hinaus ist der Verein dem Briger Kollegium und dessen Studierenden direkt verbunden, indem er jährlich einen Akademietag organisiert, in dessen Zentrum ehemalige Absolventen des Kollegiums, welche es zu «Ruhm und Ehre» gebracht haben, stehen. Als weiteres wichtiges Projekt dieser Jahre realisierten die Freunde des Briger Kollegiums die Renovation der Sakristei der Kollegiumskirche.